



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

592 (19.12.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-156484](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-156484)

Donnerstag 70 Pfg. monatlich,
Beleglohn 30 Pfg. durch die
Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.
Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 547
Redaktion 577
Expedit. u. Verlagsbuchhdlg. 328

Nr. 592.

Mannheim, Donnerstag, 19. Dezember 1912.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Die Reichstagswahl in Reuß a. O.

Berlin, 19. Dez. (Von uns. Berliner Bur.) Der Wahlkampf in dem Wahlkreis Reuß a. O. für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Förster ist gestern am Vorabend der Wahl auf seinem Höhepunkt angelangt. Die kurze Spanne Zeit, die für die Wahlagitatorik zur Verfügung stand, ist von allen Parteien kräftig ausgenutzt worden. Die Sozialdemokratie hat alles auf, um ihren Bestand zu behaupten. Seit Wochen sind ungefähr 70 sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete im Kreise tätig. Die Sozialdemokratie sagt sich, daß ihr der Sieg entweder im ersten Wahlgange zu fallen müsse, oder daß er ihr überhaupt nicht zu fallen wird.

Auf dem Lande hat der Wund der Dandwirts alle Mittel versucht, um für den antisemitischen Kandidaten Latmann Stimmung zu machen. Der nationalliberale Kandidat Dr. Stresemann befreit den Hauptanteil der nationalliberalen Wahlarbeit selbst; er hat mit großem Erfolg verständig gegen sozialdemokratische Redner gesprochen. Von liberalen Abgeordneten hießen außerdem die Nationalliberalen Dr. Wed. Heibelberg, Götting, Dr. Duard, Jäger und Marquardt sowie die Fortschrittler Kopsch und Wagschall. Im liberalen Lager rechnet man bestimmt mit einer Stichwahl, obwohl gerade heute viele Geschäftsleute durch die Wahlhinterarbeit der Wahl entzogen werden dürften.

Die sächsische Volksschulreform.

Berlin, 19. Dez. (Von uns. Berliner Bur.) Aus Dresden wird berichtet: Die Verhandlungen zwischen den beiden sächsischen Kammern wegen der Volksschulreform sind völlig ergebnislos verlaufen. Falls die 2. Kammer indessen eine 2/3-Mehrheit gegen das Gesetz aufbringt, so kann es trotzdem von der Regierung veröffentlicht werden, da die Verfassung ihr diese Möglichkeit gibt. Auf diesem Wege wurde auch das betreffende Schulgesetz erlassen. Es ist noch nicht sicher, ob sich eine solche 2/3-Mehrheit finden wird.

Telephonieren ohne Draht.

Berlin, 19. Dez. (Von uns. Berliner Bur.) In den letzten Wochen haben von Kaiser nach Berlin täglich Versuche stattgefunden, drahtlos zu telephonieren. Die Versuche haben zu dem Ergebnis geführt, daß man ohne Schwingstrom einen großen Zeitungartikel telephonieren kann und die drahtlose Wellen auch in einer Entfernung bis zu 400 Kilometer verstanden werden konnte, wenn die Apparate der Empfangsstation entsprechend gestellt sind. Diese überraschenden Erfolge der drahtlosen Telephonie in Deutschland sind auf die Leistung der Hochfrequenzmaschinen des Telefunkenwerks zurückzuführen.

Der Ministerstreik.

Berlin, 19. Dez. (Von uns. Berliner Bur.) Aus Halle wird gemeldet: Der Fakultätsbeschluss als Antwort auf den Streik der Mediziner ist gestern diesen mitgeteilt worden. Davin lehnt die Fakultät die Forderung der Studenten ab. Die Mediziner wie auch die Fakultät wahren strengstes Stillschweigen über die Motive zu der Ablehnung. Im Anschluß an die Mitteilung der Fakultät traten die Führer des Streiks zusammen und berieten mehrere Stunden. Schließlich wurde einstimmig beschlossen, alle weiteren Verhandlungen mit der Fakultät abzubrechen und solange zu streiken, bis die Fakultät die Antwort zurückgenommen habe.

w. Greifswald, 18. Dez. Die Klinikerschaft der hiesigen Universität beschäftigte sich mit dem Universitätsstreik in Halle. Es wurde beschlossen, ein Sympathietelegramm nach Halle zu senden, ferner sich mit der hiesigen medizinischen Fakultät in Verbindung zu setzen und bei den Vorständen der Leipziger Klinikerschaft die Einberufung eines außerordentlichen Verbandstages aller deutschen Klinikerschaften zum 4. Januar nach Halle zu beantragen. Man drückt die Hoffnung aus, daß bei dem guten Verhältnis zwischen Lehrern und Studenten in Greifswald hier eine gütliche Beilegung möglich werde. Trotzdem wurde beschlossen, nach Neujahr in den Streik zu treten, wenn die Forderung aller deutschen Klinikerschaften nicht anerkannt wird.

Die Präsidentschaftswahl in Frankreich.

w. Paris, 19. Dez. Leon Bourgeois empfing gestern Abend eine Abordnung der sozialistisch-radikalen Gruppe, die ihm den Beschluß der Gruppe erstattete, indem diese einstimmig den Wunsch ausdrückt, Bourgeois möge die Kandidatur für die Präsidentschaft der Republik annehmen. Die Delegierten erklärten bei der Uebersendung des Schriftstückes, daß sie keine sofortige Antwort verlangten, aber Bourgeois bitten, von diesem Beweis der Sympathie und des Vertrauens Akt zu nehmen.

Bourgeois erwiderte, er sei tiefgerührt von dem Vertrauensbeweis seiner politischen Freunde. Die Antwort könne aber leider nicht anders als verneinend ausfallen. Gesundheitsliche Rücksichten, die ihn früher bestimmten, die Kandidatur abzulehnen, seien auch jetzt für ihn maßgebend. Er halte es für eine dringende Gewissenspflicht, keine Aufgabe zu übernehmen, deren Pflichten er nicht voll erfüllen könne.

Die innerpolitische Lage Englands.

w. London, 18. Dez. (Unterhaus.) Premier-Minister Asquith teilte mit, daß das Haus vom 20. Dezember bis zum 30. Dezember in die Weihnachtserien gehe und dann mit der Beratung der Homebill, der Vorlage betr. die Trennung der Kirche und Staat in Wales und mit der Wahlrechtsreformvorlage fortfahre. Die Regierung hoffe, diese drei Gesetzentwürfe bereits Anfang Februar durch das Unterhaus zu bringen und dann auch die Beratung der Gewerksvereinsvorlage sowie einige kleinere Vorlagen zu Ende zu führen.

*

Berlin, 19. Dez. (Von uns. Berliner Bur.) Aus Hamburg wird gemeldet: Wie gestern berichtet wurde, ist einem Kassendosen in der deutschen Reichsbank eine Tasche mit Wertpapieren von 75,000 M. gekloppt worden. Die Diebe haben für den Dieb sofort keinen Wert, da sie nicht einzulösen sind. Die betreffende Kassendose teilte gestern der Polizei mit, daß ihr durch die Post die Brieftasche mit unbeschädigtem Inhalt zugestellt wurde mit der Aufschrift: Im Briefkasten gefunden.

Bochnia, 18. Dez. Durch eine Benzin-Explosion in einer hiesigen Drogerie wurden fünf Personen getötet und 12 verletzt.

w. Nottingham, 18. Dez. (Priv. Tel.) In der Schürzenfabrik von Berry brach Feuer aus. Der Schaden wird auf 60 bis 70 000 Pfund Sterling geschätzt. Mehrere hundert Arbeiter müssen feiern.

w. Washington, 18. Dez. Deutschland hat seine Vorstellungen gegen die Ausschlagsgälle auf Spitzbergen erneuert und zunächst einen weiteren Aufschub verlangt. Die ersten Produzenten von Nischen sind gegen einen solchen Aufschub.

Die internationale Lage.

Der Dreibund.

w. Rom, 18. Dezember.

In der Kammer begründete Abg. Barzilai die an den Ministerpräsidenten Giolitti und den Minister des Äußern di San Giuliano gerichtete Interpellation über die vorzeitige unterbrochene Erneuerung des Dreibundes. Die Tribünen, auch die Diplomatentribüne und der Saal sind sehr stark besetzt.

Auf die Interpellation erwiderte der Minister des Äußern Marquis di San Giuliano:

Meine Antwort wird kurz, klar und bestimmt sein. Seit mehr als 30 Jahren ist der Dreibund für ganz Europa eine Bürgschaft des Friedens und für die Dreibundmächte selbst eine Bürgschaft der Sicherheit. In den Beziehungen zwischen den Verbündeten erleichtert und festigt er die gegenseitige Neigung, ihre Interessen in Einklang zu bringen, in den Beziehungen mit den anderen Mächten erleichtert seine friedlichen defensiven Ziele das Zustandekommen von Freundschaften und Verständigungen. In internationalen Fragen hat er stets einen einträchtigen friedlichen Willen, der in der gleichen Neigung der anderen Großmächte ein Gegenstück fand und dessen wohlthätige Wirkung jedermann anerkennen muß, mitgebracht und befestigt.

Die Sicherheit eines dauernden Friedens für die drei Verbündeten und für Europa, die sich zum großen Teile aus diesem Stande der Dinge herleitet, war eine der Hauptursachen der großen und allgemeinen wirtschaftlichen Fortschritte, die, da sie die Interessen der ganzen zivilisierten Welt verknüpfen und verbinden, dadurch ein neues Hindernis für solche großen Kriege bilden, die nicht durch die höchste Notwendigkeit des Lebens oder durch die nationale Würde bestimmt werden.

Die lange Dauer des europäischen Friedens machte das grandiose Werk leichter, welches Italien trotz großer äußerer und innerer Schwierigkeiten in den letzten 30 Jahren vollenden konnte, ein Werk, welches vielleicht unserer patriotischen Uebersicht langsam erschien, das aber der unbefangenen Würdigung der Nachwelt fruchtbar und ruhmreich erscheinen wird. Während der letzten 30 Jahre hat Italien die Hauptquellen seines Nationalreichtums entwickelt, dem Staatsbudget Festigkeit und Elastizität gegeben, durch liberale Reformen die soziale Eintracht gefördert, die Armee und Marine vergrößert und den nationalen Geist so gehärtet und ihn so einheitlich gestaltet, daß er unter Ueberwindung der schwersten Hindernisse der schwierigen Probe entgegenzutreten und sie bestehen konnte, die uns eine Kolonie gab, die dreimal so groß ist wie das Mutterland und die Italien eine Stellung erster Ordnung im Mittelmeer und die höchste Achtung in der Welt sichert.

Die feste europäische Stellung Italiens, deren fundamentale Basis der Dreibund ist, war die notwendige Bedingung des Unternehmens, das durch seine Beziehungen und den Einfluß auf die größten Interessen Europas und unserer eigenen sowie auch die schwersten Probleme der gegenwärtigen historischen Periode die ernstesten Schwierigkeiten darbot.

Eine solche internationale Stellung ist eine nicht weniger notwendige Bedingung, für die friedliche Lösung der gegenwärtigen Balkan-Krise in der Italien nur so leichter seine Interessen wahrnehmen können, als es die schließliche Frage lösen und sie von dem internationalen Terrain entfernen konnte, bevor die Frage einer neuen territorialen Gestaltung auf dem Balkan und des Gleichgewichts

in der Adria und im östlichen Mittelmeer auftrat.

Der Dreibund kann indessen für jede der drei ihn bildenden Mächte Fruchte zeitigen, vollkommenes gegenseitiges Vertrauen für die Gegenwart und die Zukunft vorausgesetzt, weiter vorausgesetzt, daß jeder Verbündete die Ueberzeugung hegt, daß er morgen die Unterstützung des anderen nicht erhalten können als Ausgleich für das, was er heute für ihn tut, endlich vorausgesetzt, daß alle drei wissen, daß es sich nicht um eine vorübergehende Verbindung handelt, sondern um ein festes dauerhaftes Band. Die Sicherheit der Zukunft ist ein wesentlicher Faktor des gegenseitigen Vertrauens, der wirksamen Eintracht und der herzlichen und fruchtbarsten Intimität.

Aus diesen durch die Erfahrung von 30 Jahren erprobten Tatsachen ergibt sich das gleiche Interesse der drei Mächte, den Dreibund einige Zeit vor seinem Ablauf zu erneuern auf dieser seltenen Grundlage sowie auf der Basis der italienisch-österreichisch-ungarischen Abkommen von 1867 und 1900, die stets vollkommen der aktuellen Lage Italiens und Österreich-Ungarns entsprechen. Die gegenseitigen Beziehungen zwischen diesen an dem Gleichgewicht und der Freiheit in der Adria am meisten interessierten Mächten sind heute sehr intim und herzlich. Es konnten die fundamentalen Uinien zur Lösung des albanischen Problems gefunden werden, entsprechend dem Prinzip der Nationalität, der Gleichheit ihrer Lage gegenüber Albanien und ihrem gleichen Interesse daran, daß ein mit der Garantie der Großmächte neutralisiertes Albanien sein eigenes Leben leben, auf dem Wege der Zivilisation und des Wohlergehens fortschreiten, ein dem freien Handel der ganzen Welt offenes Gebiet und gleichzeitig einen Faktor des politischen Gleichgewichts auf der Balkanhalbinsel und in der Adria bilden kann.

So wie der Dreibundvertrag redigiert ist, gewährleistet er alle unsere Interessen und sorgt in vollkommener Weise für unsere Sicherheit. Es lag also kein Grund vor, ihn abzuändern; keiner der drei Verbündeten hat den andern um Abänderung.

Es ist überflüssig zu wiederholen, daß der Vertrag defensiver, friedlicher Zwecke hat, und die Erfahrung beweist, daß jede der drei verbündeten Mächte, um sich an den Geist des Vertrages zu halten und um gegen die Verbündeten alles mögliche zu tun, um sie nicht in Verwicklungen hineinzuziehen, die sie nicht nötig haben, immer versucht hat und versuchen wird, mit den anderen Großmächten herzliche Beziehungen zu unterhalten und mögliche Ursachen der Reibung zu entfernen. Demgemäß ist in der Lage, die sich aus den Ereignissen auf dem Balkan entwickelt, ein wohlthuender Faktor unsere herzliche Freundschaft mit Rußland.

Am übrigen schafft der Geist von Wien, das jetzt italienisches Gebiet ist, während er den Wert des Bündnisses für die Mitglieder des Dreibundes steigert, Gefühle und Interessenbeziehungen zwischen drei großen Nationen, die berufen sind, in Nordafrika das hohe und edle Werk der Zivilisation zu vollbringen. Italien, England und Frankreich werden demgemäß alle Fragen, die ihre Nachbarschaft und ihre gegenseitige Stellung in diesen Gebieten betreffen, in demselben Geiste behandeln, in dem die noch jetzt in Kraft befindlichen Abkommen seinerzeit getroffen wurden und mit denen die Namen meiner hervorragenden Vorgänger Risconti Benetti und Prinetti unauflöslich verbunden sind.

Aber das großartige Werk der Zivilisation und der Italianisierung, das unser Land in Albanien zu vollbringen hat, darf nicht den Blick ablenken von den anderen großen Interessen, die Italien in allen Teilen der Welt hat aber von der Fortsetzung des Werkes des ökonomischen und bürgerlichen Fortschritts im Innern, das es jetzt

Grosser Weihnachtspräsentverkauf.

Umsonst eine hübsche Kinderspielsache bei Einkauf von Mk. 5.— an.

Umsonst bei Einkauf von Mark 5.— an: Puppen, Service Küchen, Spiele Baukasten Zeppelino Schiffe, Federkisten u. s. w.

Herren-Schnürstiefel:

Gütes, Box calf-Rindsatin Oberfell, breit-amerikan. 850 Brocton, la. Box calf, spitze-amerikan. sehr schön 1050
Eislaufstiefel, Box calf, Ross-Cheveau-Oberfell, Doppels. 1250
Gesellschaftstiefel, Lackbesatz, hochmodern 1250
la. Box calf, mit Korkzwischensohlen, gegen Kälte und Nässe 1650
Condar-Patent: Wird nie geschnürt, D. R. P. 1090 1250 1460 1650
Schnallenstiefel, Boxleder, Winterfutter, Doppelsohlen. 1000 do., la. Box calf, Lammfellfutter 1550
Schnallenstiefel, 2 Schnallen, 850 do., schwarz Melton 3.75 285
Chromleder, Frieselfutter ... aus Kamelhaarstoff 425
Stoff-Gamaschen, Modifarben, Filz 300 engl. Melton 425



Damen-Schnürstiefel:

Mary, echt Box calf, Derby, Lackkappe... 850 Adele, la. Box calf, Derby, halbbreit. 1050
Tilly, la. Box calf, Derby, Rahmen genäht 1250
Eislaufstiefel, Doppelsohlen, la. Box calf, Derby ... 1450
Winterstiefel, solides Box calf, wollfellfutter 875 la. Box calf, Lammfellfutter 1250
Mode-Knopfstiefel, Lack, m. reitenden Soße und Wildledereinsatz, brillante Formen ... 1650 1250
Schnallenstiefel, 2 Schnallen, 690 schwarz 325 Kamelhaarstoff 245
Chromleder, Frieselfutter .. Melton.
Tanz- u. Gesellschaftsschuhe, schicke Modelle
Stoff-Gamaschen, Modifarben, Filz 325 engl. Melton 425



Leder-Haarschuhe schwarz, farbige, Winterturner
Damen 2,95 Herren 3,50
Kamelhaar-Schuhe, u. Pantoffel, Filz-Schuhe und -Pantoffel, Plüsch-Pantoffel sehr preisw.

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Mannheim S 1, 1 Breite-Strasse Fernsprecher 4732.

Todes-Anzeige.

Heute nacht 7/8 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere gute, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwiegertochter und Schwägerin

Katharina Kocher
geb. Rösch
im Alter von 32 Jahren 2 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Fritz Kocher und Kind.
Mannheim-Friedenheide, 19. Dezember 1912.
Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Mannheimer Hauptfriedhofes aus statt.

Zu vermieten D I, II
Schöne 3 Zim. für Krat. Architekt od. Anwalt sehr gut geeignet (sof. od. per 1. April zu vermieten).
Röh. Rindtorer Wellenschicht D I. II. 49450
I 3a, 5 II. 2 Zimmer, schön Bad und Wanz. p. 1. April zu vermieten.
Röh. Telefon 2028 49449

Möbl. Zimmer
Q 2, 7 4 St. möbl. Zim. (sof. An n. 9500)
Q 2, 9/10 8 St. möbl. Zim. n. u. ohne Pension bei bill. Berechnung a. m. 40414
Q 7, 2/3 8 St. gut möbl. Zim. an soff. n. u. an n. 9500
13 2 Zim., schön möbl. großes Zimmer an bes. Herren zu verm. 9825
S 2, 1 II. Etg. r. Möbl. Zimmer 2 u. 6826

Golfstr. 10, 2 Et. r. schön möbl. Zimmer an bes. Herrn (sof. u. m. 9826)
Engelstr. 3 I Et. l. 1 möbl. Zim. (sof. u. m. 9826)
Geckstr. 11 a. Teanlopl. 4 Et. möbl. Zimmer zu vermieten. 9199
Reppingerstr. 13 d. 1 Treppe hoch lufte, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Jan. zu vermieten. 9879
St. Langstr. 3, 4 Et. schön möbl. Zim. mit elektr. Licht u. 1. Jan. zu verm. 9588
Pfaffenring 45 3 Et. möbl. Zim. u. v. 9826

Quisenring 60, III. gut möbl. Wohn- u. Schlafz. z. m. (sof. od. p. 1. Jan. zu verm. 9815)
Mar-Josefstr. 10 3 Et. schön möbl. Zim. an n. 9821
Große Metzgerstr. 3, 2 Et. (sof. od. möbl. Zim. u. v. 9821)
Mühlstr. 18, 1 Et. r. fein möbl. Zimmer auf 1. 1. 1913 zu verm. 4034
Dittlstr. 21 Möbl. Zim. m. Zentralheiz. Licht, Bad. Gde. Woll. u. Reich-Wagnerstr. 22, 1 Et. 9897
Parkring 4a pari. schön möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 49396
Weing. Wilhelmstr. 17, 5. Stock. schön möbl. Zim. per 1. Jan. zu verm. 9898
Wuppertalstr. 6 1. Et. möbl. Zim. zu verm. 40391
Spatenstr. 18, 3 Et. 100 gut möbl. Wohn- und Schlafz. ev. a. eins. a. (sof. an n. 1. Jan. u. v. 9879)
Valkstr. 21 4 Et. u. l. möbl. (sof. od. b. 1. Jan. u. v. 9840)
Reppingerstr. 13, 5 Et. Dg. (sof. od. gut möbl. Zimm. m. Pension u. s. d. zum 1. Januar zu verm. 40444)

Ein verbüchertischer Anschlag auf die Reudensheimer Dampfbahn, der zum Glück noch rechtzeitig aufgedeckt wurde, führte zwei erst 16 Jahre alte Jungen von Reudensheim, Wilhelm Dürker und Friedrich Benzinger, vor die Strafkammer. Dieser, der erst aus der Zwangs-erziehungsdanstalt zu Rebingen ausgebroschen war, trieb sich in der Nacht vom 20. zum 21. November ds. Js. mit Benzinger im Freien herum. Da kam ihnen die Idee zu einem ganz besonders schlechten Streich. Sie schafften Sägen und Schellen auf eine abschüssige Strecke der Dampfbahn am Anubudel, so daß der erste Frähzug sicher entgleist wäre. Zum Glück entdeckte der noch vor Eröffnung des Betriebes nach der Stadt gehende Wagenführer Anton Rieff die Beschörung und warnte das Personal. Das Gericht greift zu exemplarischen Strafen: Dürker wurde, mit mitleidet, zu zwei Jahren, Benzinger zu einem Jahre Gefängnis verurteilt.

Ein bedeutende Ermäßigung erzielte der Baker Friedrich S. mit seiner Berufung gegen ein Urteil des Schöffengerichts, das wegen Unterschlagung auf eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten lautete. Der Händler Wilhelm Linde hatte dem Angeklagten, der sich wegen Arbeitslosigkeit an ihn gewandt hatte, einen Stoß An-sichtsverlustarten im Werte von 7 Mark zum Kauf übergeben. S. brachte die Karten an, befiel aber das Geld für sich. Auf die Berufung des Baders wurde heute eine Geldstrafe von 10 Mark für eine genügende Sühne erachtet.

Der Schlosser Valentin Helf logierte sich im Oktober unter erlogenen Angaben über seine Arbeitsverhältnisse bei einer Frau Dirch ein. Der wegen solcher Geschichten schon oft bestrafte Angeklagte wird, obwohl er der Frau nur einen Schaden von 3.50 M. zugefügt, zu einer Gefängnisstrafe von fünf Wochen verurteilt.

Billige Weihnachts-Angebote!

Handschuhe

Wildleder-Damen-Handschuhe Imitation mit imit. Wildled. Futt. Paar 48 Pf.
Damen-Trikot-Handschuhe mit imit. Seldenfutter vorzügl. Qualität . . . Paar 75 Pf.
Damen-Strickhandschuhe reine Wolle schwarz, weiss und farbig . . . Paar 48 Pf.
Damen-Glacé-Handschuhe weiches Lammled. im Geschenk-Kart. Paar 1.45 M.
Damen-Glacé-Handschuhe prima Lammleder, neueste Strassenfarb. im Geschenk-Karton . . . Paar 1.95 M.

Echt Mocha Damen-Handschuhe weiches samrtartiges Leder . . . Paar 2.75 M.

Damen-Ball-Handschuhe mit Finger 12 Knopf lang, modernes Blumenmuster . . . Paar 95 Pf.
Reinseidene Ball-Handschuhe 10 Knopf lang . . . Paar 1.25 M.
Reinseidene Ball-Handschuhe Perlfellet . . . Paar 1.45 M.
Wildleder-Herren-Handschuhe imit. mit Druckknopf . . . Paar 65 Pf.
Wildleder-Herren-Handschuhe imit. mit imit. Wildleder-Futter Paar 95 Pf.

Warenhaus KANDER
G. m. b. H. | T 1, 1 | MANNHEIM
Verkaufsbüro: Neckarstadt, Marktplatz

Trikotagen

Herren-Normal-Hemden, und Hosen, darunter ganz schwere Qualitäten, alle Größen 2,95, 1,95, 1,45, 98 Pf.
Herren- und Damen-Normal-Hautjacken, vorzügl. liche Qualitäten, alle Grössen 1,95, 1,45, 98, 75 Pf.
Herren-Normal-Einsatz-Hemden, grösstenteils mit feinen französischen Pique-Einsätzen 2,95, 2,45, 1,95 M.
Weisse u. gelbe Herren-Einsatz-Hemden, darunter echte Macco-Qualitäten, mit feinen französ. Pique-Einsätzen 2,95, 2,45, 1,95 M.
Gestricke Damen-Westen alle Grössen 2,95, 2,25, 1,45, 98 Pf.
Gefütterte Damen-Reform-Hosen schwere Qualität. Paar 1,95 M.

Strümpfe

Reinwollene Damen-Strümpfe mit Faseblatttickerol Paar 98 Pf.
3 Paar im Geschenk-Karton 2,75 M.
Reinwollene Damen-Strümpfe mit modernen Längsstreifen Paar 1,75 M.
3 Paar im Geschenk-Karton 3,00 M.
Damen-Flor-Strümpfe mit seidener Fussblatttickerol, schwarz und moderne Farben Paar 98 Pf.
3 Paar im Geschenk-Karton 2,75 M.
Reinseidene Damen-Strümpfe schwarz und viele Farben Paar 1,25 M.
3 Paar im Geschenk-Karton 3,50 M.

Reinwollene Kammgarn-Kinder-Strümpfe engl. lang, schwere westfäl. Ware, aus 4-drähig. Garn, mit 4-drähigen Fersen und Spitzen
1-2 4-5 6-7 7-8 8-10 10-12 J.
48 58 68 78 88 98 Pf.

Reinwollene Herren-Socken kräftige Qualität Paar 48 Pf.
Reinwollene Kamelhaar-Socken Paar 98 Pf.
Gestricke Damen-Strümpfe engl. lang, mit Patentschaft Paar 48 Pf.
Reinwollene Kammgarn-Frauen-Strümpfe vorzügliche Qualität Paar 95 Pf.

Gestricke Herren-Westen
in riesiger Auswahl, freihlig ohne Kragen, freih. mit Sportkragen, freih. mit Stehkragen, freih. mit Revers
1.45, 2.45, 3.75, 4.95, 6.50, 8.50 M.

Große Posten
Wollene Kinder-Sweater in vielen Farben, bis 10 Jahre passend
Regulärer Wert bis 4,50 Mk.
1,95 Mk. 2,45 Mk. 2,95 Mk.

Ein Posten Chenille-Fichus . . . 2,45, 1,75, 95 Pf.
Ein Posten Chenille-Shawls . . 2,50, 2,75, 1,75 M.
Ein Posten Schulter-Tücher . . . 1,95, 1,35, 98 Pf.

Ein Posten **halbseidene Damen-Regenschirme** mit halbseidenem Futteral, vorzügliche Garantie-Qualität, mit mod. Knöpfen und Anhalter, regulärer Wert bis 5,00 Mk. **2,95** Mk.

Ein Posten **halbseidene Damen-Regenschirme** ganz feinfädige Qualitäten, mit eleganten echten Kaphorn-Knöpfen regulärer Wert bis 18,00 Mk. **6,75** Mk.

S. Kugelmann

Planken E 1, 16

Damen-Handtaschen
moderne Muster
Schreibmappen, Brieftaschen,
Cigarren- u. Cigaretten-Etuis,
Manschetten-Knöpfe etc.
in reichhaltigster Auswahl.

Verlosungs-Gegenstände.

Den großen Nutzen, welchen
Frauen und Mädchen

auch die Wahl einer richtigen Schneider-Hochschule haben, zeigt sich immer erst bei nachfolgender Bewertung der gesammelten Kenntnisse und Fertigkeiten im Arbeiten. Eine tüchtige oder unrichtige Belehrung rächt sich stets und die Schneiderin erkennt meist zu spät, daß eine fachgemäße Ausbildung die einzige, sichere Grundvoraussetzung zu einer lohnenden Existenz ist. Als eine in jeder Beziehung empfehlenswerte Hochschule ist die seit 1890 bestehende von **Sandromics u. Doll, F. L. S., Breitenstraße**, welche keine Schülerin früher entläßt, bis sie ihre Selbstständigkeit erlangt hat.

Kuchen und Konfekt

gerät vorzüglich bei Verwendung von

Albers Reform-Butter

Allerfeinste Pflanzenmargarine

1/2 Pfund 45 Pfg., 1 Pfund 90 Pfg.
10 Pfund Mk. 8.50

Täglich frisch im

Reformhaus Albers & Cie.

Mannheim
P 7, 18, Heidelbergerstr.



Grosse Auswahl in
Ruhekappstühl.
Leiterwagen
in allen Größen
und Stärken.
Puppenwagen
zu den billigsten
Preisen.

H. Reichardt Ww.

E 2, 10 Mannheim E 2, 10
Spezial-Geschäft der Korb- und Kinderwagenbranche.

August Wunder

Hof-Uhrmacher

Gegründet 1840. D 4, 16 Zeughausplatz

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Uhren aller Arten sowie Glashütter und Geisler
Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren mit Garantie
Eigene solide REPARATUR-WERKSTÄTTE.



!Kindermusik!

Kinderflöten	von 5 Pfg. an
Kindertrummeln	von 15 Pfg. an
Kinderpauken	von 2. — M. an
Kinderharmonikas	von 15 Pfg. an
Kinderziehharmonikas	von 2. — M. an
Kindertrompeten	von 75 Pfg. an
Kinderblasaccordeons	von 1.50 M. an
Kinderdrehorgeln	von 1. — M. an
Kinder-Viollinen	von 2. — M. an
Kinder-Zithern	von 4.25 M. an

Allerbilligste Bezugsquelle.
Spiegels Musikhaus
H 1, 14, Eckhaus Marktplatz.



Hoehl-Extra-Dry
Unbertroffen

Allein-Vertretung und Lager: 25044
Hennesthal & Orth
Weingroßhandlung
L 13, 12a Tel. 6716 L 13, 12a

Gerren mit trockenem, frodem, dünnem Haar, das zu Haarausfall, Juckreiz und

Haar-

schinn

neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haars empfohlen: Wöchentlich 2-maliges Waschen des Haars mit **Zucker's** kombinierten **Kräuter-Schaum** (Pat. 20 911), daneben möglichst kräftiges Einreiben des Haarsbodens mit **Zucker's** Original-Kräuter-Haarwasser (N. 125), alsdann gründliches Reinigen der Kopfhaut mit **Zucker's** Spezial-Kräuter-Haar-Nährsft (Dose 60 Pf.), grobhartige Wirkung, von Tausenden bewährt. Vgl. bei **Fudwig & Schüttgen**, O. 4, 3, u. Filiale Friedrichsplatz 19, Fr. Becker, G. 2, 2, Th. v. Goltz, N. 4, 14/14, in der **Beifam- Apotheke**, A. Eickenroth, Drisch-Drogerie, Heinrich-Wedde, Gontardplatz 2, 25570

Ankauf

Gebrauchte Bücher
Som. ganze Leihbibliothek, kauft best. z. gut. Preisen
Joh. Trube, Offenb., 2880

Ankauf

H. Lautenschläger
F 6, 11
empfiehlt sich zur Abnahme aller Ketten und Quantitäten **Werkstoffe** als: Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei usw., begleichen von **Pumpen, Papier- und Gummiabfällen, Wolle und Wollabfällen** usw. bei reellen Preisen. 71007
Bei Sonderanfragen schnelle Abholung.

Einstampfpapier

aller Art, unter Garantie des Einstampfeins, **Pumpen-Neuanschaff., alles Eisen, Messing u. Gummiabf., kauft August Pöcher, St. Metzgerstr. 44, Tel. 2189, 72061**

Preiswerte Weihnachtsgeschenke!

Enorme Auswahl! Billige Preise!

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **Blusen-Seide** in sehr mod. Streifen, weiche Qualität, Beliebter Geschenkartikel. . . . Meter **1 25** Mk.

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **Kleider-Stoffe** in einfarbig u. gemustert, unsere bekannt. gute Qualitäten. Die Stoffe liegen ca. 110 cm. breit. Mtr. **1 65** Mk.

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **Haus-Schürzen** mit Träger aus Ia. waschbarem Stoff, völlig gross. Stück **1 25** Mk.

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **farb. Satin-Unterröcke** mit Volant; in sehr schönen Farben. Stück **3 75** Mk.

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **Taschentücher** 8 Stück im handgestickter Ecke, sehr elegant ausgeführt. . . Zusammen **98** Pfg.

In der I. Etage ausgelegt
1 Posten **Damen-Hemden** aus gut. Wäsche-zeug, Schullerschluß. Praktisches Weihnachtsgeschenk. Stück **1 98** Mk.

Am Samstag treffen grosse Sortimente
Krawatten-Seide ein,
— Modernes Etagegeschäft —

Samson & Co.

D 1, 1 Kein Laden, nur I. Etage D 1, 1
vis-à-vis dem Kaufhaus am Paradeplatz.

Aufgang durch den Hausflur.

Drucksachen

aller Art liefert billigst
Dr. H. Haas'sche Buchdruckererei, G. m. b. H.

Richard Kunze

im Rathaus Pelzwaren für Weihnachts-Geschenke Telephone 6534

Gelegenheitskäufe in Eis- u. Braunbären-, Löwen- u. Leopardenfelle mit naturalfertigen Köpfen.

Die stille Brücke.

Roman von Robert Heymann.

(180. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kun war er hervorgebrochen in übermächtiger Gewalt in diesen wenigen Worten.

Er riss die Augen auf und ein häßliches Lachen stieg aus seiner wackeligen Brust:

„Schon so weit? Ah, ah . . . Ihr seid schnell!“

Sie schrie leise auf und schlug die Hände vor das Gesicht . . . aber sie sprach kein Wort.

Denn, daß ihre Seele nach Hans Storm rief, daß ihr Herz nach ihm schrie, und ihre Sehnsucht mit Feuerworten seinen Namen in ihre Sinne schrie, das hatte sie selber in dem Grunde ihres Bewusstseins begraben und nie — nie sollte jemand davon wissen.

Ihm aber rieselten die Worte schon in häßlichem Gitter von seinen gelben Lippen:

„Ich wußte es ja! Ich wußte es ja! Alles Bälle! Und wenn es nun schon zu Ende mit mir sein soll — nicht wahr, es geht zu Ende und Du wartest nur darauf? — wenn es aber sein muß (ich bin Soldat gewesen und fürchte den Tod nicht) — dann soll aber auch er — auch er — nicht triumphieren! Oh, ich weiß, er ist stark! es ist schwer ihm beisitzkommen. Aber ich habe mir ausgedacht — ausgedacht, wie ich ihn lasse. Ich habe ihn — abgesehen von Deinem Pflaster — zu meinem Erben eingesetzt. Das macht ihn zum reichen Mann. Reicht hin, ihn klein werden zu lassen.“

Was meinst Du, ob er es annehmen wird, das Legat?“

Er schweig erwidert. Dide Schweißtropfen standen wie weißliche Dornen auf seiner Stirne.

„Er wird es nicht annehmen.“ schrie der Graf mit dem Aufseher seiner Kraft.

„Nein, er wird es nicht annehmen“, wiederholte Gertrude tonlos. Sie wußte nicht, sagte sie das, um ihn zu beruhigen oder um seine Ansicht zu bekräftigen.

„Nein, Hans Storm würde es nicht annehmen.“ Sie konnte ihn!

„Mr. Howkins, unser Notar, hat das Testament in Händen.“ fuhr Silvester mit Anstrengung fort. „Aber ein Testament ist Papier.“

„Dann sollst Du mir versprechen . . .“

Doch ich greife vor. Also Storm erhält ansehnlich Vermögen unter der Bedingung, daß er die Gräfin Gertrude Silvesters geborene Deerenburg, zu seiner Gemahlin macht.“

Er bahrte die Augen in ihr Antlitz. Aber sie überwand jede Schwäche:

„Du bist krank, ich will nicht mit Dir rechten.“

„Höre mich zu Ende. Er wird das Erbe unterschlagen. In diesem Falle bleibt es in Deinen Händen.“

Ihre Antwort nun, verstehst Du — ihr könntest einen andern Weg einschlagen. Darum verfüge ich, daß auch Du Deines Vermögens verlustig gehst — und dessen, was Du in die Ehe gebracht hast und worüber ich heute nach eigenem Ermessen verfügen kann — daß Du bettelarm sollst sein, wenn Du Dich wieder verheiratest. „Dann soll der deutsche Staat mein Erbe sein.“

Er lächelte grausam. Sie überfah die Niedrigkeit, in die er hinabgestiegen war, und sagte einfach und still:

„Ich habe nie daran gedacht!“

Er ergriff schnell ihre Hand:

„Versprich mir! Versprich mir das — ich bin ein Sterbender und Sterbende soll man nicht antäuschen.“

Sie wollte unter solcher Folter.

„Was soll ich versprechen?“

„Dah Du meinen Willen heilig halten willst! Schwöre! Höre: Tritt Storm mein Erbe an, dann heirate ihn! Ich habe nichts dagegen. Denn dann wirst Du an seiner Seite nichts finden . . . nur Enttäuschungen . . . denn sein Stolz ist's, mit dem er Dich regiert! Aber Du sollst versprechen, daß Du Hans Storms Gattin nicht wirst, so lange er nicht mein Erbe angetreten hat. Genaue in dieser Form, verstehst Du? Mein Erbe soll er antreten. . .“

Sie wußte nicht, was sie sagen sollte. Aber sie antwortete mechanisch, und da sie ihn nur zum Schweigen bringen wollte, so entgegnete sie:

„Ich verspreche Dir: So lange Hans Storm nicht Dein Erbe angetreten hat, will ich — will ich — w'e laßtst Du?“

„Will ich kein Weib nicht werden.“

Doch ihren Weib ließ ein Bittner:

„Will ich kein Weib nicht werden!“

Er nickte.

„Du wirst den Schwur halten, ich weiß . . .“

Lana verank er in Reihargie. Sie aber stand, von einem Fieberfrost geschüttelt da und starrete vor sich hin.

Mit keinem Gedanken hatte sie sich jetzt mit solcher Wirklichkeit beschäftigt.

Nun aber sah sie sich plötzlich als Witwe. Sie sah Jahre vergehen. Sie hörte ihr Herz seinen Namen rufen, sie fühlte die Liebe zu ihm in jedem Pulsschlag — und nie, nie durfte der letzte Traum ihrer Seele Wahrheit werden . . . nie . . . sie hatte versprochen: so lange er nicht sein Erbe antritt . . .

War das nicht Wahnsinn? Warum sollte er nicht sein Erbe antreten?

„Aber willst Du?“

Er würde es nie tun.

Er, der sich mit freier, stolzer Stirne das Leben erobert hatte, der sein widriges Schicksal in Anerkennung unter seinen Willen gezwungen, würde sich nie in unwürdige Sklaverei begeben. Sie sah ihren Weg vor sich.

Einsamkeit . . .

„Oh, ist nicht Mr. Frau Gräfin.“ sagte Hans Storm. Er war lautlos eingetreten. Auch sein Gesicht war eingefallen in dieser Zeit übermenschlicher Anstrengung und Qual.

Aber er war schön.

Er, der früher so häßliche, war schön gemorden.

Sie sah es mit Stöhnen. Und ihre Seele ward in einem Augenblick zum reinsten Instrument der Schönheit, darauf spielte ihre Sehnsucht das hohe Lied der Liebe.

„Ja, sie liebte ihn . . . sie liebte es in Gedanken hinaus . . . sie liebte ihn . . . mit jener Liebe, die bis zu den Sternen greift . . .“

Er sah die Todesblässe ihrer Rippen und wie sie ihn so ganz verloren ansah.

Da wußte er ihr Mut zulächeln:

„Es wird alles wieder anders kommen, Frau Gräfin.“

„Nein.“ fuhr sie auf, „es wird nie, nie mehr anders kommen!“ In diesem gellenden Schrei lag ein solches Uebermaß von Verzweiflung, daß Storm ihr Sprachlos nachblickte.

In diesem Schrei starb Graf Silvester. . . .

*

Als bald nach dem Tode des Grafen, dessen Leiche in die Familiengruft der Silvester in Berlin übergeführt wurde, las Hans Storm das seltsame Testament.

Und es war und kam alles so, wie Gertrude es vorausgesehen — (sie hätte nicht gewünscht, daß es anders kommen möchte und litt doch so furchtbar darunter) —. Hans Storm lehnte das Legat ab, ohne zu dem seltsamen Zufall ein Wort zu verlieren.

Die Leiche war an Bord gebracht und die Gräfin Silvester stand in Trauerkleidern in ihrem Salon, während draußen die Joffe hantierte, um den niedrigen Rabinekoffer für die Ueberseereise zu packen.

Hans Storm stand ihr in seinem Reisemantel gegenüber.

Es war Herbst.

Der Garten hinter dem Hause, in dem Gertrude so lange Zeit gewohnt hat, lag in der letzten Pracht der untergehenden Sonne.

Nach hatte sie die Beete mit den letzten, glutvollen Farben geschmückt: rot und gelb und tiefblau leuchteten die Blumen. Die Wege zogen sich weiß wie Elfenbein zwischen leicht und Chromgelb spielenden Weidenflächchen dahin, und alabasterfarbene schimmerten die Treppen herüber, die zu der Ballustrasse führten.

„Ich reife in einer halben Stunde.“ sagte Hans Storm.

Sie nickte.

„Ich werde bald nach Ihnen fahren.“

Sie schaute sich in die Augen. Tief und lange. Da fleg alles Weh des Trennungschmerzes in ihre Pupillen, daß sie sich dehnten und weiteten.

(Schluß folgt.)



Mannheimer Eigenhaus

erbaut 27021

Landhäuser und Villen

in allen Stadtteilen.

Günstige Bedingungen. — Finanzierung durch die Gesellschaft. — Solideste Bauweise unter weitreichendster Garantie u. Ausschluss jeder Nachforderung.

Bureau P 4, 16 Strohmart Teleph. 704

Telephon 725



Frankfurt 1910 Silberne Medaille



Mannheim 1911 Ehrenpreis und goldene Medaille



Nur das Beste vom Besten kommt zum Verkauf.

Eigene Schäferereien

Kalb-, Hammel- und Mast-Ochsenmetzgerei

Eigene Schäferereien

Versand nach allen Stadtteilen.

Friedrich Fiedler, Hoflieferant Q 2, 19/20

Bestellungen sorgfältigst und aufmerksam.

Kurt Lehmann

C 1, 1 vis-à-vis Kaufhaus. Erstes Spezialgeschäft Mannheims für Damenkonfektion. Denkbar größte Auswahl im elegantesten Genre wie in soliden Mittelqualitäten. Massenfertigung. 19099

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM

Donnerstag, 19. Dezember 1912

21. Vorstellung im Abonnement B

Martha

oder der Markt zu Richmond

Oper in vier Akten, teilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich Mühl von Friedrich von Flotow

Regie: Eugen Gebroth — Dirigent: Erwin Duff

Personen:

Sady: Henriette Durban, Ehrenkatharina der Königin, Ranca, ihre Verwandte, Lord Tristan Rufford, ihr Wetter, Duval, Plumett, ein reicher Gärtner, Der Richter von Richmond

Drei Mägde, Diener der Sady, Gärtner, Pächterin, Gerichtsdienner, Gärtner, Mägde, Knechte, Jäger und Jagdinnen im Gefolge der Königin, Fogen, Diener, Scene: teils auf dem Schlosse der Sady, teils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Aufführung: 7 1/2 Uhr Anf. 7 Uhr Ende 10 1/10 Uhr (Mittlere Preise.)

Im Großh. Hoftheater. Freitag, 20. Dez. 1912 21. Vorh. L. Abonn. D Jugendfreunde. Anfang 7 1/2 Uhr.

Total-Ausverkauf

wegen Umzug nach E 4, 1. Sämtlich garnierte Hüte zu ganz enorm billigen Preisen. F 6, 8. Babette Maier Nachf. F 6, 8. Inh. Anna Schleichner.

Café Merkur N 3, 12 neuzeitlich hergerichtet Tel. 1621 2 vorzügl. Billards.

Pianos von 425 Mk. an. Planos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an. A. Donecker, L 1, 2. Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux

Habe mich nach langjähriger, praktischer Tätigkeit in Mannheim niedergelassen. Zahnarzt Amann. Mannheim, N 4, 21. Telefonanschluss 4307. Sprechzeit von 10-1 und 3-5 Uhr.

Opolito Theater

Heute zum letzten Male Harry Walden in D r Herzog von Westminster. Morgen Freitag Premiere Sein Herzensjunge. Vorher das neue Variete Programm. Taglich nach dem Programm der Vorstellung Troadero. im Restaur. d'Alsace allabendlich Künstlerkonzerte. Donnerstag, 20. Dez. vorm. 11 1/2 Uhr Vortragsmatinee im Goldsaal Harry Walden

Bürgerheim Hederau.

Weihnachtsbitte! Wir richten an alle Freunde unserer Anstalt die herzlichste Bitte, im Hinblick auf Weihnachten sich unserer freundlichen Erinnerung und uns eine Weihnachtsbescherung für unsere jugendlichen Anstaltsgenossen zu bewilligen. Die Bescherungen sind in Empfang zu nehmen bei: Frau Elisabeth Vogt, Hederau 18; Frau Dr. Richard Zahn, Hederau 14; Frau Apotheker Marie Müller, Hederau; Frau G. Hauber, M 5, 5; Stadtpfarrer Hederau, G 4, 5; Stadtpfarrer Arcund Hederau; Oberinspektor Welter, Hederau 8; Regierungsdirektor Dr. Seiler, L 7, 6a.

Evang. Gemeinde Hederau.

Im Hinblick auf das kommende Weihnachtsfest bittet der Unterszeichnete für die Armen seiner Gemeinde um gütige Gaben, wie Kleider, Geld, Spielzeugen. Er wäre dankbar, wenn er in recht viele bedürftige Häuser etwas Weihnachtsfreude tragen könnte. Jede Gabe wird schriftlich verbucht. 77143 Evang. Pfarramt. D. Bujard, Hederau.

Nach Amerika

mit klassisch. Doppelschrauben-Dampfer bei massigen Preisen und vorzüglich. Verpflegung der Holland Amerika Linie Rotterdam-New York via Boulogne s. M. Dreisch.-Dampfer „Statendam“, 3250 Reg. Tons = 45000 Tons Wasserverdrängung, im Bau. Abfahrten wöchentlich jeden Samstag, Rotterdam Ankunft u. Kajütбилlette bei Gundlach & Baerenklau Vert. General-Agentur Mannheim Bahnhofplatz 7.



50 Schreibtische Flach-, Steh- und Rollalouiseputte. Preislagen Mk. 35.- bis 275.- sofort ab Lager zu verkaufen. D Aberle, G 3, 19 Fernsprecher 1526.

Advertisement for Carl Morje's Christmas gifts. Text: Zu Weihnachten empfehle ich: Bettdecken in Kamelhaas und Wolle, Stoppdecken mit Baumwolle, Wolle u. Daunenfüllung, Bedouille und gewebte Tischdecken in heraussagend edelsten Ausführung. Carl Morje, Weinwaren u. Ausstattungen, Q 1, 17/18, Tel. 1135.

Hummel's Bierdepot, D 5, 4 Telephone 1665. empfiehlt seine erstklassigen Biere für Haushalt und Festlichkeiten in Flaschen, 5- u. 10-Liter-Systemen, sowie Gebinden jeder Größe: Sinner Tafel- u. Lager-Biere, Münchner Löwenbräu, Dortmunder-Union, Kulmbacher, Original Pilsner Kaiserquell. (Brotte Aktien). Flaschen-Wein-Versand von la. Qualitäts-Weinen. Man verlange Prelatist, Lieferung franco Haus.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehlen wir den als sehr gutes Lernmittel anerkannten Schüler-Globus zum Preise von nur Mk. 1.50. Verlag des General-Anzeiger (Amtsverkündigungsblatt) Badische Neueste Nachrichten

Bierquell — Mannheim. Ich empfehle in Flaschen u. in Bierzylinder 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Liter Inhalt. Bärbräu Ludwigshafen, hell u. dunkel 20 10, Fürstenerbräu, Tafelbräu 3. M. d. Kaiser 30 15, Münchner Augustinerbräu 32 16, Münchner Hofbräu (Kgl. Hofbräuhaus) 35 20, Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauerei) 50 30, Kulmbacher Ia. Aktien-Exportbräu 32 17, hener Köstritzer Schwarzbier — Stout — Pale Ale — Grätzerbier. — 37025, Neu Selters natürl. Mineralwasser. — Naturweine. Syphonbier, 5 u. 10 Ltr. Inhalt. Tel. 446 E. F. Hofmann 86, 33.

Feine Brillantringe Broschen — Anhänger — Nadeln empfehle sehr billig 28322 O 7, 15 R. Apel Tel. 3548 Mannheim: Laden, Heidelbergerstr. — Mannheim Werkstätten für Juwelen und Goldwaren.

Trinkt Naturwein Bezugsquelle: 26559 RAIFFEISEN-KELLEREI Ludwigshafen a. Rh. St. Schneider, Kgl. Hoflieferant Oberes Rheintal 33. Fernsprecher 431. Niederl. Mannheim R 4, 24, Fernspr. 2438.

Musikalien. Goldene Medaillen. Violinen, Bögen, Klaven, Zithern, Mandolinen, Laute, Gitarren, Pfeifen, Flöten, Mund- u. Ziehharmonika, Notenpulte, Musikwerke, Spielösen etc. etc. Klavierinstrumente von Mk. 1.20 an. Größte Auswahl in modernen populären u. klassischen Werken, broschiert und gebunden in den neuesten Prachtbindungen, sowie die beliebtesten Alben: wie Edelstein 1, 2, 3, Wagner-Alben 1, 2, 3 und 350 Mark, Wagner-Auszüge mit überl. Text u. 2 Mark.

Damen die an Gesichtsharen, Hautunreinigkeiten, Gesichtsröte, schlaffer Haut usw. leiden, finden unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung und Körpermassage im Institut für Gesichts- u. Körperpflege. Mannheim Geschw. Petersen P 5, 13. Vornehmstes, durchaus konkurrenzloses Institut am Platze. — Ausgebildet an deutsch. und Pariser Instituten. — 21489

Tanz- und Anstands-Unterricht. Für meine Anfang Januar beginnenden Tanz-Lehr-Kurse erbitte gef. Anmeldungen von Damen und Herren bis Ende Dezember bewirken zu wollen. — Honorarsätze mäßig. — Unötiger Luxus in diesen Kursen ausgeschlossen. A. Arno 28594 Privat-Institut: Rheinhäuserstr. 6, 3 Treppen. (Nähe des Tattersalls). Extra-Unterricht zu jeder Tagesszeit.

F. Göhring PARADEPLATZ Gegründet 1922 MANNHEIM. Juwelen, Gold- und Silberwaren Uhren.

Erste Mannheimer Bretzel-Fabrik mit neuester Einrichtung empfiehlt auf die kommenden Feiertage und Festlichkeiten die feinsten Delikatess-Bretzeln in allen Packungen. Joseph Ams J 2, 15. Telephone 4179 J 2, 15.

Schulranzen kaufen Sie in bester Sattlerarbeit zu billigsten Preisen bei Leonh. Weber Sattlerei E 3, 8 — E 3, 8 Spezialität: Damentaschen in allen Preislagen. Grüne Marken.

Schweizer Butter vom Hof täglich große frische Zufuhren 77105 Pfund 1.45 Butter-Konsum P 5, 13. Tel. 7001. Unterricht Oberlief. h. Mecke erteilt gem. Nachh. in a. Pächert. Off. u. 9808 an h. Urgebitt.

Nachlassversteigerung

Im Auftrage des Vormundes verweigere ich die zum Nachlass der N. Sch... gehörige nachden. Gegenstände am Freitag, 20. Dez. ds. J.

Bestehend aus: 1 Küchenschrank, Bett- u. Kleiderkasten, Herrsch. u. Frauenkleider, Porzellan, Kissen, Bilder, Spiegel, Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Schirmständer, 1 Wassermaschine, 3 volle Betten mit Federbetten, 1- u. 2-stufige Kleiderbügel, 1 Diwan, 1 Vertikow, 2 Waschkommoden u. Mar-

Theodor Michel
Waisenrat.

J 7, 10
Große
Versteigerung

Am Donnerstag, 19. Dez. nachmittags 2 1/2 Uhr verweigere in J 7, 10.

Büro-Möbel all. Art, Tische, Bistrot, Spiegel, Nippfächer, Kistern und Anderes mehr.

M. Arnold, Auktionator
Q 3. 4. Teleph. 2285.

Farren-Versteigerung.
Am Freitag, 20. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr verweigere die Gemeinde Sandenbach einen feinen Gemeindefarren, wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden. 28084 Sandenbach Amt Weinheim 17. Dezember 1912. Das Bürgermeisteramt: Roe.



Unbegrenzte Haltbarkeit. **Rein-Nickel u. Nickelplattierte** Bester Ersatz für Porzellan



Tafel-Geräte.

Grösste Auswahl.



O 2, 1

BAZLEN

Paradeplatz.

Farren-Versteigerung.

Am Freitag, 20. Dez. 1912, vormitt. 10 1/2 Uhr wird im Farrenhof an Seidenheim ein junger, fetter, schwarzer Farren öffentlich meistbietend verweigert. 28082 Seidenheim, 18. Dez. 1912. Gemeinderat: B. O. S., Ratsschreiber: S. O. S.



Warennummiertes, gutgehendes Milch- u. Kolonialwarengeschäft

in guter Lage der Stadt, ist wegen anderer Unternehmungen bis zum 1. April zu verkaufen. Off. unter M. 321 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, 13302

Zu Mitte der Stadt sind 2 helle Räume

von zusammen 100 Q. groß, per 1. April 1913 zu vermieten. Dieselben eignen sich für Büro und Lager, für lithographische oder photograph. Anstalt. Offert. mit A. 233 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, 13308

Junges Fräulein zur Bedienung des Telefons, sowie für Stenographie und Maschinenschriften. Kost. Ds. few Zeugnisabstr. u. Schulzeugnisse an P. 337 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, 13317

Zu vermieten
GG, 6 2. Stod, leerer Zim. d. v. m. 9881
M 4, 2 n. Stod. 2 Hei- u. 1. Stod. 2 Hei- ja vermieten. 40410

Liegenschaften
Breitestraße!
Erste Geschüftslage rentables Haus sehr preisw. unter äuss. Beding. zu verkaufl. Rab. durch 77004
Immobil.-Bureau
Levl & Sohn
Q 1. 4. Dreifach. Tel. 805.

Zwangsv. Versteigerung.

Freitag, 20. Decbr. 1912, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlot Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verweigern:
1 Kontraktkaffe, Möbel und Sonstiges.
Mannheim, 19. Dec. 1912. Weber, Gerichtsvollzieher.

Vermischtes

Waise, 30 Jahr, sucht bis zu ihrer Verheiratung auf einige Monate Aufnahme in guter Familie Mannheims oder Umgebung. Gefl. Offerten unter Nr. 72154 an die Expedition ds. Bl.

Geldverkehr

Darlehen vermittelt diskret. Effekte unter 9761 an die Exped.

Urtümlicher Prämier sucht ein Darlehen von 200 Mark von Selbstgeber auszunehmen. Eins- und Rückzahlung nach Hebereinfahrt. Gefl. Off. unter P. W. Nr. 9830 an die Expedition ds. Bl.

Mk. 100000 in Teilbetr. 1/2, sind glatt auf prima L. Hypothek. Benz Oppenheimer E 4, 17. Tel. 523. [77194]

Wer

leicht mir schnell 200 auf Ratenrückzahlung oder auf Wechsel bei hohen Zinsen gegen große Sicherheit. Off. u. Nr. 9830 an die Exp. d. Bl.

Heirat

Fräulein 22 Jahre alt, von angenehm. Aeußern, tücht. im Haushalt, jedoch ohne Vermögen, wünscht mit fromem, tüchtig. Herrn im Alter bis 40 Jahr, zwecks spätl. Heirat in Verbindung zu treten. Bewerber mit Kindern nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. u. 9814 an die Exped. ds. Blattes.

Ankauf

Gehr. guterh. Kranzenfabrikant m. Gummirad, a. l. nei. N. B. Mehler, E. G. 2. 9822

Zu verkaufen

Größes Büfett
Renanschaifungopr. 500 Mk. sehr 150 Mk., Nähmaschine, Diwan, Chaiselongue neu 25 Mk., pol. u. lach. Schrank, Spiegel, Tisch, Tische u. Stühle, Palm-, Kleiderbügel, Spiegel, gute Federbetten, vollst. Betten, Leibstühl billig zu verk. 9823 T. 6, 7 2. St. links.

Gebr. Gas-Zim.-Schröten billig zu verkaufen. 70005 K. S. 5 Seitenbach part.

Paffend f. Brautleute!

Großeleg. Schlafzimmer m. Bürstg. Spiegelschrank u. Kaput-Platz, hohelig. Gärten-Speisezimmer mit Steinbühn, hohelig. Gärten-Berrenszimmer, prachtvoll. Mahag.-Salon, weißlack. Küchen-Einricht., verschied. Delgemälde, Klav.-Stühl (sehr schön) u. Klav.-Sofa (ganz auf Holzbaar), schöner Chaiselongue aus Leder, elektr. Fächer, Perler Borlagen, Dipl.-Schrötenstühl billig zu verk. 77155
L 13, 24, part.
Weidmann.

Gold, Herrenuhr m. Feine Kasseuhr, Schreib-, Zähleruhr, Siegmund, Seidenhose, Regal, Vertiko, vollst. Betten, Kücheneinrichtung, Ausziehb.-Gredenz. 70040 Aufbewahrungsmas. R. 6, 4

Wid. Herrsche m. Feine Kasseuhr, Schreib-, Zähleruhr, Siegmund, Seidenhose, Regal, Vertiko, vollst. Betten, Kücheneinrichtung, Ausziehb.-Gredenz. 70040 Aufbewahrungsmas. R. 6, 4

Wein-Kellerei Joh. Schreiber

Für die Weihnachtsfeiertage empfehle mein reichhaltiges Lager in bestgepflegten tafelfertigen Flaschen-Weinen zu billigst gestellten Preisen. — Preise per Flasche incl. Glas:

Badische Weine

- 1907er Kaiserstühler, weiss 0.90
- 1908er Markgräfler, weiss 1.00

Pfälzer Weine

- Weisswein 0.75
- Maikammer 0.85
- 1908er Haardt 0.95
- 1908er Gimmeldinger . . . 1.00
- 1910er Kloster Heilsbrucker 1.00
- 1909er Königsbacher . . . 1.10
- 1908er Kloster Heilsbrucker Riesling und Traminer 1.20
- 1909er Ungsteiner 1.20
- 1909er Dürkheimer 1.40
- 1909er Deidesheimer . . . 1.70
- 1900er Ruppertsberg. Ausl. 2.00
- 1900er Deidesheim. Auslese 2.35
- 1900er Forster Riesling . . 2.60
- 1900er Forster Auslese . . . 3.10

Rhein- und Moselweine

- 1909er Laubenheimer . . . 1.00
- 1909er Oppenheimer . . . 1.20
- 1909er Ockenheim. Füllkopf 1.30
- 1909er Niersteiner 1.50
- 1907er Rüdeshelmer 1.60
- 1907er Geisenh. Kirchgrube 1.75
Crescenz Johann Baptist Dey, Geisenheim
- 1903er Hochheim. Berggasse 1.90
Crescenz Winzergenossenschaft Hochheim
- 1904er Raenthaler Gehren 2.20
Crescenz Jakob Schraub, Raenthal
- 1901er Raenthaler Berg . 2.50
Crescenz August Schurz, jetzt Kgl. Domäne
- 1900er Hochh. Reichenthal 3.10
Crescenz Domänenverwalter Weiss
- 1909er Enkircher 1.10
- 1909er Trabener 1.20
- 1909er Trarbacher 1.30
- 1909er Brauneberger 1.50
- 1911er Piesporter 1.80
- 1911er Oberemmler 2.10
- 1902er Bernkasteler 2.40
- 1906er Brauneberger Ausl. 2.75
- 1900er Graacher 3.25
- 1906er Waldracher Pastorat 3.80

Deutsche Rotweine

- Portugieser 0.75
 - Rotwein 0.85
 - 1908er Hambacher 0.90
 - 1907er Kaiserstühler 1.00
 - 1908er Königsbacher 1.00
 - 1907er Markgräfler 1.20
 - 1904er Ingelheimer 1.20
 - 1904er Assmannshäuser . . . 1.40
 - 1907er Ober-Ingelheimer . . 1.60
- Französische Rotweine
- 1909er Bordeaux Médoc . 1.20
 - 1907er do. Cru Laferme 1.50
 - 1903er do. Médoc 1.70
 - 1907er do. Chât. Citran. 2.00
 - 1900er do. Margaux 2.50
 - 1904er do. Chât. Giscours 3.00
 - 1893er do. Chat. Gressier 4.00
 - 1893er do. Chât. Maleskot 5.00

Italiener Weine

- Gloria, rot 1.10
- Perlá d'Italia, rot 1.20
- Marke Flora, rot 1.15
- Marke Flora, extra 1.25
- Chianti 1.25

Griechische Weine

herb und süß.
Original-Marken der Achaia A.-G. für Weinproduktion Patras
per Flasche 1.50 bis 3.00 Mk.

Südwein per Flasche 1.00 M.

Dessert- und Stärkungs-Weine
als: Madeira, Malaga, Marsala, Portwein, Sherry, Vermuth.

Deutsche Schaumweine

Marken: Kupferberg, Henkell, Math. Müller, Hübl, Riel.

Apfelwainspekt per Flasche 1.50 M.

Französ. Champagner

Marken: St. Marceaux, Heidsieck, Pommery und Greno.

Als beliebtes Weihnachts-Geschenk zu empfehlen:

Zigarren in Kistchen à 25 Stück per Kistchen 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00 M.

Johann Schreiber

Telephon 185

Telephon 1083, 6631

HEINRICH KLOOS / C 2.15

(vorm. Petzoldt & Kloos)

Erstes und ältestes Photo-Spezialhaus

PHOTOGRAPH. APPARATE

in allen Preislagen

Reiche Auswahl in geeigneten Geschenken für

AMATEUR- PHOTOGRAPHEN

neben dem „Deutschen Hof“ >>> C 2.15 <<<< neben dem „Deutschen Hof“



Dr. Diehl-Stiefel

Naturgemässe Fussbekleidung mit allen hygienischen Vorzügen für Herren, Damen und Kinder. Dr. Diehl-Stiefel mit Achillesböden ist der beste Schutz gegen kalte und nasse Füsse.

Alleinverkauf

Schuhhaus Durler

H 3, 22 Tel. 2853 H 3, 22

Ein Stiefel, der nicht drückt!
Ein Stiefel, der beglückt!



Sprech- Apparate

1912er Modelle mit und ohne Trichter zu 16, 18 und 20 Mk. mit Garantie.

Original-Grammophone, Anker- und Odeon-Apparate, Pathé-Apparate und Platten, ohne Stifte spielbar. — Lieferung schon gegen wöchentliche Raten à 1 Mk. ab. — Ersatzteile, Holztrichter, Nadeln, Federn, Reparaturen. — Grösstes Konzertplattenlager. Violinen, Mandolinen, Lauten, Zithern, zum sofortigen Spielen. 28302

Musikhaus F. Schwab jr., Mannheim

en gros, en detail

G 2, 6 Marktplatz, neben U 1, 7 Breitestrasse.

Kataloge und Plattenverzeichnisse gratis.



Strauss

Uhren-Gold- & Silberwaren-Bestecke.

Mannheim Q 1, 5
Breitestr. Telef. 4012

Grüne Rabatmarken.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle

für Weihnachts-Geschenke

in grösster Auswahl.

Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Lampen für Gas und elektr. Licht

in grosser Auswahl billigst

L 6, II Peter Bucher L 6, II.

Ulmer Münsterkuchen

das feinste aller Kaffee- u. Wein-Gebäcke

wochenlang frisch und feucht bleibend

Preis per Kuchen Mark 1,25

Delikatessenhaus J. Knab

Q 1, 14

Wichtig für Frauen, Töchter und Schneiderinnen!

Ein neuer 9400

Zuschneide-Frei-Kursus

1. Schnitt-Zeichnen, Zuschneiden u. Nähen der gesamten Damen- u. Kindergarderobe sowie Wasche beginnt am Donnerstag, 8. Januar 1913

Anmeldekarten, Prospekte gratis und franco.

Berliner

Zuschneide-Akademie

Direktor Krämer
Mannheim, E 1, 3/4
Im Hause Fischer-Biegel.

Was schenkt man

seinem Brauen, Braut oder Schwelger. Schildpattkästchen oder Garnituren ist stets das schönste und dankbarste

Weihnachts-Geschenk.

Große Auswahl. Der Weg ist nicht zu weit bei dem grossen Preis-Unterschied. — Verkauft das Gramm jetzt zu 75 Pfg. sonst Mark 1.—. Kein Laden, daher so billig nur bei

K. Hilgers

Telephon 891. — Friedrichsplatz 17, 1 Treppe.
— Direkt neben dem Urfabrikhof. —
Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.



REMINGTON

SCHREIBMASCHINEN

1 MILLION

BEREITS VERKAUFT

GLOGOWSKI & K. KHOFI

Mannheim, O 7, 5
Heidelbergerstrasse

Filialen in 605 Städten
Prospekte gratis und franco



Goldfill-Federhalter

Als praktisches Geschenk empfehle ich

In nur besten Systemen zu billigsten Preisen.

M 2, 1 F. C. MENGER, Fabrikant
Tel. 569.

Damen-Salon

Johanna Gau

Kopfwaschen 80 Pfg.
Frisuren v. 60 Pfg. an
Haararbeiten schnell u. billig

L 6, 14, pt.

71621

Zeichnen u. nur allerfeinsten Blatt-Zeichen, an Aroma u. Ausdauerkeit unübertrefflich. 45 Pfg. Schokoladekasten Rosenblätter, P 7, 16.

Aus erster Hand

Sind bekanntlich meine selbst erzeugten Spezialitäten

Veilchen- u. Uvra-Parfüms,

unübertroffen. Beide Erzeugnisse bilden stets eine willkommene Weihnachtsgabe.

Q 2, 19/20 Uv. Uvras, Q 2, 19/20.



Rekord-Riemenscheibe

ist die beste u. leichteste Riemenscheibe, garantiertes Festsitzen auf der Welle, gegen Dämpfe und Feuchtigkeit unempfindlich

Alleinverkauf:

M. Eichersheimer

tel. 1618 Mannheim-Rheinauhafen. Tel. 449



Zu Geschenken

empfehle sämtliche Lederwaren, Schulranzen etc. solideste Ware, billigste Preise.

M. Bärenkian, E 3, 17.

Grüne Marken. 29414

Mandolinen

mit 1st. Jahrbuch. Billige Preise. Tel. 569.

L. Spiegel & Sohn, Hof. Marktstr. 2, 1. u. 2. Etagen

Sungedamen

finden Beteiligung an englischen und französischen Sträußen bei gebild. Ausländerinnen.

Gel. Anfragen unter Nr. 74357 an die Exped.



Billige und gute Schulranzen

kaufen Sie in bester Sattler-Handarbeit bei

R. Schmiederer

F 2, 19, Sattler Lederwaren Porzellanwaren Damenhandtaschen in reicher Auswahl Grüne Rabatmarken.

Stemple Dein Bild

so oft Du willst mit d. neuen

Dieser wird nach jeder Photographie angefertigt u. ermöglicht viele Tausende Abdrücke in absolut naturgetr. haarscharf. Wiedergabe auf Postkarten, Briefbogen, Visitenkarten, Legitimtionen etc.

Dein Bild als Stempel.

Alex. Todorowitsch, Gravier- u. Prägestalt

Mannheim, F 3, 1. Eckladen. Tel. 1358.



Luster u. Lampen

für Gas und Elektrisch in grosser Auswahl. Einige zurückgesetzte = Lampen = zu Ausverkaufspreisen.

G. Roos

Tel. 410. 1875 M 5, 11.

12jährige Praxis!

+ Nervenschwäche +

Nervenzerrüttungen, Schwächestände, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Icterus, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgien, Haarkrankheiten, Flechten, Beimgeschwüre etc. auch alte u. schwere Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsstörung ausserordentlich durch

Natur- u. elektr. Lichttherapieverfahren

giffreie Kräuterkuren u. Elektrotherapie

Nähere Auskunft erteilt

Direktor Heinrich Schäfer

Lichttherapie-Institut „Elektron“ nur H 3, 3 gegenüber d. Restaurant z. „Wilden Mann“ Mannheim. 27047

Sprechstunden: täglich von 9-12 u. 2-9 Uhr
Sonntags von 9-12 Uhr

Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreib. Damenbedienung d. Frau Rosa Schäfer. Zivile Preise. Prospekte gratis. Tel. 4339.

Erstes grösstes u. bedeutendstes Institut am Platze.

Wir bringen unsere stadtbekanntest. hervorragend backfähigen, ausgiebigen

Mehle

für Kuchen- u. Confectbäckerei, sowie alle sonstigen Bäckereiarartikel best. in Empfehlung.

Beste billige Preise. Pünktliche Lieferung.

Greulich & Harschler

vorm. M. Heidebreich
H 2, 1, Marktplatz. Tel. 456

Zu Weihnachten empfehlen:

Fuss- u. Schleuderhülle
Fussball-Schuhe
Hockey-Stöcke :: Tennis-Schläger
Tennis-Schuhe
Zimmer-Turnapparate
Sandows-Hanteln

Hill & Müller

N 3, 12 Kunststrasse N 3, 12
Telephon-No. 576.

Für das Weihnachtsfest empfehle:

Parfümerien, Seifen, der ersten Firmen des In- und Auslandes.
Toilette-Artikel. = Manicure-Etuis.

Hirsch-Drogerie

P 4, 1. 18071 J. Ollendorff.

Detektiv.

Institut und

Privatauskunft „Argus“

Mannheim, O 6, 6 (Planken). Tel. 3306
A. Maier & Co., G. m. b. H.

Erste Schwetzingen Apfelweinkelterei

empfiehlt selbstgekelterten prima glanzhellen

Apfelwein

in Gebinden von 30 Liter an aufwärts franco mit eigener Fahre vors Haus.

Jakob Deimann, Schwetzingen

Mannheimerstr. 18/50.
Telephon Nr. 63.



Spezial-Ausführung Mk. 16⁵⁰ Mk. 18⁵⁰ 21⁰⁰

Alle guten Eigenschaften

die man von einem erstklassigen Schuhwerk verlangen kann, finden sich in dieser vornehmen Qualitätsmarke vereinigt, weshalb solche heute einen Weltruf genießen

Schuh-Haus **Traub** E 3, 7 D 2, 7

Drucksachen Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
G. m. b. H.

Stets willkommen

Eine Tasse Van Houten

Van Houten's Cacao zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma u. wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahrhaft und ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschloss. Bächsen, niemals lose zu haben. Nur eine Qualität, die beste!

Buntes Feuilleton.

Die Suche nach den Juwelen der Prinzessin von Thurn und Taxis. Am 2. Juli dieses Jahres wurden, wie erinnerlich, der Prinzessin von Thurn und Taxis in Ostende für etwa 100 000 Francs Juwelen auf geheimnisvolle Weise gestohlen. Die Prinzessin hatte im Palacehotel eine Flucht von 41 Zimmern gemietet und führte für etwa sieben Millionen Juwelen bei sich. An jenem Morgen nahm sie am Strand ihr gewohntes Bad und hatte ihrer Kammerfrau den Befehl erteilt, eine Reihe von Juwelen bereit zu halten, die sie nach dem Bad anlegen wollte. Die Kammerfrau legte die Schmucksachen in ein Kästchen, das sie auf den Toiletentisch hinstellte. Als die Prinzessin zurückkehrte, war das Kästchen mit seinem kostbaren Inhalt verschwunden. Man benachrichtigte den Direktor des Hotels, Herrn Vermite, und den Oberster der Ostender Sicherheitspolizei, Herrn Godofroi, die mit ihren Beamten sofort alle Maßnahmen ergriffen, um die Juwelen wiederzufinden und die Diebe zu ermitteln. Aber alle Bemühungen blieben erfolglos. Weder die fleißigen Diener der Prinzessin, noch die Kammerfrau, noch die Hotelangestellten wußten irgendwelche Befundungen zu machen, die auf die Spur der Verbrecher hätte führen können. Bald darauf wurde in London ein Boxer verhaftet, der am Tage vor dem Diebstahl im Palacehotel abgestiegen war und von dem man glaubte, daß er die Juwelen heimlich nach London gebracht habe. Dann lenkte sich der Verdacht auf einige vornehme Reisende, die ebenfalls in dem Hotel Quartier genommen hatten. Und schließlich kam eine Reihe von anderen Personen in den Verdacht. In den Blättern wurden zahllose geheimnisvolle Geschichten erzählt, und die internationalen Detektivinstitute und die belgischen Polizeibehörden hatten eine Unsumme von Arbeit zu verrichten, um all diesen mysteriösen Andeutungen nachzugehen. Jetzt teilt nach einem Bericht des „B. T.“ aus Ostende der Ostender Untersuchungsrichter, in dessen Händen sich alle Fäden für die Verfolgung der Täter vereinigen, offiziell mit, daß sich alle Spuren, die man bisher verfolgt, als völlig haltlos erwiesen haben.

Weder sind die Diebe ermittelt, noch hat man irgend etwas von den kostbaren Juwelen der Prinzessin gefunden.

Eine Klage wegen eines Glases Gelinnettmilch. Eine interessante Klage wurde kürzlich in Berlin eingereicht. Ein Bankier, der an Nervenüberreizung erkrankt war, hatte sich an einen Arzt gewendet. Der Mann verordnete seinem Patienten täglich ein Glas Gelinnettmilch. Der Bankier konnte schon nach kurzer Zeit konstatieren, daß es seinen Nerven bedeutend besser gehe. Er bedankte sich bei dem Mann der Wissenschaft in einem überschwänglichen Briefe, versuchte aber nichts desto trotz von dem Honorar einige hundert Mark abzuhändigen. Der Arzt entgegnete daraufhin lakonisch: „Schicken Sie mir das Honorar, das Sie für angemessen halten. Ich gab Ihnen auch ein Medikament, das Ihrer Natur angemessen ist.“ Daraufhin erfolgte gegen den Arzt von dem Bankier die Klage wegen Beleidigung. Auf den Ausgang des Prozesses darf man gespannt sein.

Die Trinkgelderfrage. In den früheren Einsendungen wird uns noch aus Kellnerkreisen geschrieben: Es ist gewiß traurig, daß die Angestellten der Hotels, der Restaurants und Cafés auf die Launen des Publikums angewiesen sind, aber alle bisherigen Versuche, eine feste, event. procentuale Bezahlung durch die Besitzer herbeizuführen, sind nach kurzer Zeit immer wieder gescheitert. Dadurch sind die Angestellten auf die Trinkgelder angewiesen. Daß der Beruf des Kellners ein schwerer ist, ist wohl hinlänglich bekannt, denn wir finden hier den größten Prozentsatz der Lungentranken. Daß der Café-Angestellte durch das Trinkgeld eine enorm hohe Bezahlung erhält, ist keinesfalls richtig. Wie viele Personen sitzen stundenlang im Café, häufig bei einer Tasse Kaffee, lassen sich Zeitungen, Abreißbücher etc. reichen und beschäftigen so den Kellner fortlaufend. Da ist es doch nicht anständig, das procentuale Verhältnis zwischen Trinkgeld und Bezahlung einfach auszurechnen und zu sagen: Seht, enorm hoch! Dieser Prozentfuß gibt ein falsches Bild. Man wird auch weiter berücksichtigen müssen, daß ganze Familien sich bedienen lassen und trotz der höheren Bezahlungssumme auch nur 10 oder 5 Pfg. Trink-

geld geben. Dieses ist für den Kellner oft ein so geringer Prozentsatz, daß ein Kaufmann sicher nicht dafür arbeiten würde.

Amerikanische Hochzeitsgeschenke. Die soeben satzgebundene Vermählung eines interessanten Paares in Newport veranlaßte nach dem „B. T.“ die amerikanischen Zeitungen, eine Liste eigenartiger Hochzeitsgeschenke, die in den Vereinigten Staaten gemacht worden sind, zu veröffentlichen. Zahlreiche Geschenke erhielt nämlich ihrer Vermählung mit Herrn Longworth die älteste Tochter Roosevelt, von einem wertvollen Armband, das Kaiser Wilhelm schenkte, bis zu einem Saft Kartoffeln, dem Geschenk eines armen Bauern, der für Roosevelt schwärzte. Die Hauswörter schickten ein prächtiges Tafelservice. Die Offiziere der Vereinigten Staaten-Armee sandten ein goldenes Gewehr in natürlicher Größe mit einer Anzahl goldener Kugeln. Ein originelles Geschenk machte seiner Braut ein amerikanischer Sportsman; es war ein wunderschöner Gürtel, gefertigt aus der Haut von Klapperschlangen, die er selbst getötet hatte. Ein anderer Amerikaner verbrachte seinen drei Töchtern als Hochzeitsgeschenk ihr Gewicht in Gold, Silber und Bronze. Die Tochter, die ihr Gewicht in Gold erhielt, heimte 170 000 Mark ein. Die Tochter Herbert Morgans erhielt von ihrem Vater als Hochzeitsgeschenk eine Million Dollar und ein prächtiges Schloss. Alles in allem erhielt die junge Dame mehr als viertausend Geschenke. Miss Schwab fand in ihrem Hochzeitslock 4 Millionen Dollar. Aber nicht bloß in den Ver. Staaten erhalten die jungen Bräute derartige Hochzeitsgeschenke. Ein Londoner Kaufmann schickte seiner Tochter am Hochzeitstage ein unscheinbares Büchlein, auf dem „Notizbuch“ geschrieben stand. Die Seiten des Buches waren aber sämtlich durch Banknoten ersetzt worden. Der vor kurzen verstorbenen russische Verleger Smoroin, der Besitzer der „Nowoje Wremja“, schenkte seiner Tochter am Hochzeitstage eine Annonce seiner Zeitung, was ein wöchentliches Einkommen von 1200 Mark darstellt. Eine Managerbesitzerin schenkte ihrer Tochter und ihrem Schwagerjohu einen prächtigen Elefanten, einen Löwen und andere Tiere. Die Königin von Italien erhielt bei ihrer Verheiratung vom Vater als Geschenk eine Dia-

mantengarnitur im Werte von 1 000 000 Mark. Ein englischer Gutsherr endlich gab seiner Tochter als Hochzeitsgeschenk 18 Milde und 25 Hämmer; die Zahlen entsprachen dem Alter der Braut und des Bräutigams.

Was moderne Reklame kostet. Bei manchen Artikeln — Zigaretten zum Beispiel — werden wir bald so weit sein, so berichtet die „Str. R.“ aus Berlin, daß die Reklame ebensoviel kostet, wie die Fabrikation samt Material, Arbeitslöhnen, Licht und allem anderen. Auf diese Vermutung muß man kommen, wenn man hört, was die Lichtreklame für eine Zigarettenmarke an einem einzigen Hause in Berlin allein an Installation kostet. Sie ist eigenartig, das muß man sagen. Von der rechten Seite des Dachrands bis zur linken führt eine Reihe von Handwagen, auf denen der Name der Zigarette prangt. Geschieben werden sie von Männlein, die rückwärts die Reine bewegen. So fährt der Zug von rechts nach links, verschwindet da und taucht rechts wieder auf. Alles ist nur durch taufende von Glühlämpchen dargestellt, und es ist beinahe ein Wunder der Technik, wie aus dem wechselnden Spiel der eingeschalteten Lampen das lebende Bild des Handwagens entsteht. Hunderte, nein Tausende bemauern allabendlich das Bild. Sie ahnen nicht, daß allein die Installation 30 000 Mark gekostet hat, 30 000 Mark — als Reklame für eine Zigarette! Und dabei soll dieselbe Reklame, wenn möglich in diesem Winter noch, in zwanzig bis dreißig anderen deutschen Großstädten eingeführt werden. Das gibt bei nur zwanzig Städten 600 000 Mark für Installationskosten. Rechnen wir dazu 5000 Mark jährlich, die das elektrische Licht kosten wird — und die Zahl ist kaum zu hoch gegriffen — dann kommen wir auf eine Rechnung von insgesamt 700 000 Mark, die die Firma allein für Lichtreklame zu bezahlen hat. Und das alles — aus den Beirungen, die für Zigaretten ausgegeben werden!

Für Weihnachten
empfehlen
alle Sorten Marzipan-Artikel, tadel. frische, eigene Fabrik., sow. einschl. pass. Weihnachtsgeschenke.
Konditorei Friedr. Gmelner, Rosengartenstr. 1.



Damen-Konfektion
Herren-Ülster und
Paletots
teilweise
50%
unter bisherigem
Verkaufswert

verkauften wir bis Weihnachten um zu räumen

Auf Kredit

Damen-Ülster
früher 48, jetzt 28 u. 20

Herren-Ülster
früher 60, jetzt 40 u. 32

Kostüme blau u. engl.
früher 90, jetzt 50 u. 42

elbr reich garniert
früher 85, jetzt 60 u. 43

Blusen Seide, Samt und
Wolle
früher 40, jetzt 22 u. 15

Samt-Mäntel
früher 85, jetzt 60 u. 48

auf alle anderen Waren
10% Rabatt!

It jeder nur ausnehm-
baren Anzahlung!

Lippmann

& Cie. Nachf.
Kredithaus
für elegante Damen-
u. Herrenbekleidung
und
Möbel.

F 2, 8 Mannheim F 2, 8
am Marktplatz.
part. I, II, III, IV u. V. Etg.

Humorvolles Weihnachtsgeschenk
(Pfalzer Mundart)

Mei Schnuppduwaksdus

Launische Reime von mir, illustriert von einem Anderen.

In haben in allen Buchhandlungen und vom Verlag
Herter's Buchhandlung, O 5, 15,
gegenüber der Jugenteurshule.

Die beliebtesten Weihnachtsgeschenke
sind unstrahl-
bar schön

Semi-Emailbilder als:
Broschen, Anhänger, Ringe, Manschettenknöpfe,
Krawattennadel, Kollers, Armbänder usw.

J. Kraut

T 1, 3 Breitestr. T 1, 3

31070
Ausgaben in haltbar. Qualität
von Mk. 1.50 aufwärts.

Künstlerische, leicht kopierte
Anfertigung der Bilder garantiert.

Preis der Bilder
per Stück 4.50 u. 2.- Mk.

Hirschland's Reklame- Weihnachts-Geschenke

Kasten-Garnitur Rosenmuster
aus dunkel geblumtem Satin Verdure

Exceptionell billig
jeder Kasten **95** Pfg.

Hirschland

Mannheim, an den Planken.

Unterricht

Französisch. Grammaire — Littérature. Conversation — Correspondance commerciale in der Ecole française, P. 3, 4 oder ausser dem Hause. 74883

Vollständiger Gander's Methode, Erfolgreicher Unterricht. Montag. Gebrüder Gander. C 1, 8

Englisch Lessons. Specialty: Commercial Correspondence. R. M. Ellwood. Q 2, 19, 70903

Staatlich geprüfter Mittelschullehrer. Prof. Delfs, L. 13, 2, 2 Tr. 77040

Vermischtes. Regelbahn zu vermieten für Montagsabend. Mannheimer Ankerklub. 76729

Rechtliche Anzeigen. Einmal Elfe! schaut mal her! M's nicht wundern! Schade, daß es nicht mehr reicht zum Wappenwagen!

Das ganze Jahr gehört Dir ein, Emmi! Es ist ein wahres Unglück, daß Lehrertinnen keine Kinder haben dürfen, keine eigenen!

Die beliebtesten Geschenke für Weihnachten sind Uhren u. Goldwaren. Echt Silber u. versilberte Gegenstände. Bestecke in Silber. Bestecke, schwer versilbert. Brillant-Schmuck. Brillantringe, Collier, Ohrringe, Broschen, Armbänder usw. usw.



Taschenuhren in Gold, Silber, Tala und Stahl. Größtes Lager am Platz. Täglich billige Preise. Absolut gute Fabrikate.

Figarrettenetuis, Spazierstöcke. Damentaschen in echt und versilbert. Prima Qualität. Richtige Auswahl. Echt Norwegischer Schmuck. Moderner Schmuck. Goldene Damen- u. Herrenketten, Armbänder in groß. Auswahl



Die große Mode: Uhrarmbänder in Gold, Tala, Silber und Double. Als besonders vorteilhaft empfehle ich meine Goldplattierten Damen- und Herren-Ketten mit schriftlicher Garantie für absolut gutes Tragen.

Cäsar Fesemeyer. P 1, 3 Breitstraße P 1, 3

Landbutter Pfd. M. 1,25 bei 5 Pfd. M. 1,23. Molkereibutter vom Fass 77097 Pfd. M. 1,35. Tafelbutter in 1/2 Pfd. extrafein per Pfd. M. 1,50. Biergossbandl. G 2, 3 am Markt.

Hotel-Dnibus. Das Befahren eines Hotel-Dnibus per 1. Januar 1913 zu vergeben. 9791. Best. Offerte abgeh. C 2, 16.

Zahn-Atelier. H. Wih. Rosenfelder. Dentist. P 2, 14, Planken. Tel. 3340.

Juwelen-Arbeiten. Jed. Art lief. sol., schön u. bill. Juwelierwerkstätte Apel. O 7, 15, (Laden), Heidelbergerstr. Ankauf, Tausch, Verkauf. Tel. 3548, 78503.

Bereinslokal. 100 Personen fassend, per 1. Januar zu vermieten. 40990. T 2, 15. Pianos. Zuzahlung. Jetzt 10% billiger. Demmer, Ludwigsplatz, Ludwigsstr. 4.

Damen. gewährt deutsche Bekleidung a. B. strengste Aufnahme, Liebes-mütterliche Pflege. Rat und Beistand in jeder Angelegenheit erteilt. Frau, Kramer, Ranch, France Rue General Rabier 48. 6524.

Tel. 1055 Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau. Tel. 1055. Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolläden, Jalousien, Markisen und Rolllädenwände. Reparaturen an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Nur Tante Emmi. Von J. Frielinghaus. Noch den Sonntagmorgen oben auf und das Köstchen zur Post! Vom Rhein bis nach Posen ist's ein weiter Weg, und jetzt in den Tagen vor Weihnachten, wo die Post so überfüllt ist!

Und sie schaut zärtlich das Kinderbildchen an, das da vom Scherleibisch so lachend und lieb aus dem Rahmen guckt, eng an Tante Emmi geschmiegt, als ob's Mama wäre. Die hatte für die Welt dem geschneigten Photographen nicht widersprochen, als der sie und ihr „reizendes Töchterlein“ in allerlei Stellungen ausprobierte.

spärlichen freien Stunden Kleidchen und Schürzchen, Höschen und Hemdchen von ihr nähen, hatte gar keinen Respekt vor ihrem Mittagesschlummer und ihren müde zufallenden Augen, und betrachtete Tante Emmi allein schweffelndes Eiferhütchen zum Trotz als wichtigste Instanz ihres kleinen Kinderlebens.

gen sollen, war schon ein Reisesegen als Ersatz des alten ausgewachsenen geworden. Ein neues Kleidchen, ein Häubchen und ein Puppenbaby. — Gertie glühender Wunsch! — mit reicher kleiner Aussteuer hatten Emmis freie Stunden bis in die Nacht in Anspruch genommen.



NAMEDY-SPRUDEL
Rhein-Isel NAMEDY, bei Andernach a. Rh.
Der mächtigste Geyser der Erde.

NAMEDY

Das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.



NAMEDY-SPRUDEL
Rhein-Isel NAMEDY, bei Andernach a. Rh.
Der mächtigste Geyser der Erde.

Die von Tag zu Tag zunehmende Verbreitung des als angenehmes und bekömmliches Tafelwasser wie als überaus wirksames Heilwasser in kurzer Zeit zu Weltruf gelangten NAMEDY-Sprudels beweist den hohen Wert desselben. Zu diesem Erfolge trägt fraglos der von uns eingeführte **volkstümliche Preis** bei.

Unter Verweisung auf die bisher bekanntgemachten Auszüge von vielen Hunderten uns freiwillig zugehenden Anerkennungen aus den Kreisen praktischer Aerzte, Professoren und Leiter grosser Krankenhäuser veröffentlichen wir heute einige Aeusserungen ärztlicher Autoritäten, welche wir im Laufe der letzten Wochen erhielten. Eine Zusammenstellung solcher ärztlicher Anerkennungen, welche vielfach auf Beobachtungen am eigenen Körper beruhen, stellen wir gern zur Verfügung. Die Originale liegen bei uns zu jedermanns Einsicht offen.

Ich habe infolge einer uralten Urethralstricture eine starke Blasenvergrößerung, ausserdem einen großen linksseitigen sogen. Hodenbruch, d. h. einen Leistbruch, in welchem die Blase teilweise liegt. Daß sich bei mir das Wasser in der Blase staut, dürfte deshalb niemand wundern, und leistete mir zur Beschleunigung der Urinentleerung Ihr NAMEDY-Sprudel großartige Dienste. Dr. N. N., praktischer Arzt und Zahnarzt.

des Magens), in denen die neutralisierende resp. säurebindende Fähigkeit des Sprudels sich deutlich dokumentierte.
Dr. N. N., Spezialarzt für Magen- u. Darmkrankheiten.

Der NAMEDY-Sprudel hat bei einem Gichtkranken und bei einem Fall von Diabetes gute Dienste getan. Bei letzterem Fall, wo der Harn auch Albumin enthält, ist der Urin schon frei von allen pathologischen Bestandteilen. Der Betreffende hat 25 Flaschen getrunken.
Geheimer Sanitätsrat Dr. N. N.

Der NAMEDY-Sprudel bekommt mir sehr gut, die Ausscheidung von Harnsäure, der mir viel zu schaffen macht, verschwindet bei dem Gebrauch des Wassers sehr bald und schafft mir viel Erleichterung.
Geheimer Sanitätsrat Dr. N. N.,
Direktor des Hebammen-Instituts.

Mit dem Erfolge des NAMEDY-Sprudels bin ich bei meinen Patienten sowie bei meiner eigenen Person recht zufrieden. Er hat eine angenehm lösende Wirkung auf den Darm und hält Neigung zu Darmträgheit und Verstopfung hinsten. Infolge-

dessen ist er vor allem auch bei Hämorrhoidariern sehr zu empfehlen. Er besitzt fernerhin, wie ich auch bei mir empfunden habe, häufig das lästige Sodbrennen im Magen und ist ein dienliches Getränk für Diabetiker. Sein Geschmack ist angenehm und leicht salzig, so daß seine tägliche Anwendung nicht auf Widerstand stößt.

Sanitätsrat Dr. N. N.

Auf Wunsch teile ich Ihnen gerne mit, daß ich mit dem NAMEDY-Sprudel außerordentlich zufrieden bin und für meine Person denselben als äußerst wohlschmeckendes und angenehmes Tafelwasser dauernd benutze. Therapeutisch schätze ich denselben nach meinen bisherigen Erfahrungen als mildes Diuretikum und als diätetisches Getränk bei gichtischen Beschwerden.
Privatdozent Dr. N. N.

Ich bestätige Ihnen, daß Ihr Wasser mir selbst gegen Ueber säuerung des Magens, und meiner Frau gegen Neigung zu Gallensteinen bessere Dienste getan hat wie ein anderes Wasser.
Professor an der Universität Dr. N. N.

Zur Befragung des Hausarztes wird verwiesen auf die Schrift des Geh. San.-Rat Dr. Emil Pfeiffer (Wiesbaden):
„Das Mineralwasser von NAMEDY“, welche wir gratis und portofrei versenden.

20 ganze Flaschen Mark 5.—, 20 halbe Flaschen Mark 3.50.
Flaschenpfand 10 Pf. wird bei Rückgabe der leeren Flaschen voll erstattet.

Generalvertrieb für Mannheim und Umgebung: **Ludwig & Schütthelm, Hoflieferanten, Mannheim**
O 4, 3, Tel. 252 u. 4970 u. **Friedrichspl. 19, Tel. 4968.**

Auch erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogen- und Kolonialwarenhandlungen, Hotels und besseren Restaurants.

Zu vermieten

C 2, 8, 2 St. 5 Zim.
an ruh. Familie zu verm.
April 1913. 40140

D 1, 9
schöne Villa-Gelegen-
wohnung,
6 Zimmer, Küche, 2
Bäder, per 1. April 1913
zu vermieten.
Näh. A. 2. 2. par. rechts
Kaiserstr. 40208

D 1, 2, Balkon-Wohnung
4. Etod, 5 Zim. u. Küche,
per 1. April zu vermieten.
Näh. J. J. Quilling. 40146

H 2, 5
4. St. 4 Zim., Küche, Bad etc.
zu verm. Näh. Kaiserstr. 18
oder Bau-Haus Geleitich
Sanzstr. 24. Tel. 2607. 40111

K 2, 19 schöne Wohn-
ung 4 Zimmer, Bad,
und Küche, per 1. April zu verm.
Näh. 40205

L 8, 14 Wohnstr. 9,
5 Zim. u. Küche,
per 1. April zu verm.
Näh. 40220

L 15
schöne Wohnstr. 10
8 Zimmer-Wohnung,
mit Bad, per 1. April zu verm.
Näh. 40221

M 1 Nr. 10
Weg Weg, in Park, 6 Zim.,
Küche, Bad, 2 Bäder, etc.
zu verm. Näh. 40222

M 7, 8
herrschaftliche, völlig neu
hergerichtete 12016

9 Zimmer-Wohnung
1 Treppe, Bad zu vermieten.
Näh. 40223

N 4, 4, III. St.
Wohnung u. 3 Zimmer u.
Küche zu vermieten. 40224

N 4, 17 12. et. 7 Zim.,
Küche, Bad, Speisek., u. Bad
neub. Küche, per 1. April
zu verm. Näh. 40225

P 7, 24 2. St.
Wohnung oder Bureau
de reichend aus 8 Zimmern,
Küche, Bad, Speisekammer,
Wohnzimmer u. Küche,
per sofort zu verm. 40228
Näh. Prinz Wilhelm-
straße 10. Tel. 146.

Q 7, 16, Friedrichsring
3 Treppen, große Wohn-
ung, 8 Zimmer, Bad und
Küche, 1. April zu verm.
Näh. 40229

R 3, 2b 2. St. gegen-
über Friedrichsring, 5
Zimmer, Küche, Bad,
Küche, 1. April zu verm.
Näh. 40230

T 6, 17
nach Friedrichsring, 5
Zimmer, Küche, Bad,
Küche, 1. April zu verm.
Näh. 40231

Waldhornstraße 43
2 Zim. u. Küche zu verm.
Näh. Kaiserstr. 9022

Emil Neekelstr. 3
Neubau, 2 und 3
Zimmerwohnungen mit
Balkon, per 1. März zu
verm. Näh. Gellertstr. 18
bei Franz. Teleph. 1062
40223

Otto Beckstr. 10
Richard Wagnerstr. 50
14 5 Zimmer-Wohnung
mit Fremdenzimmer und
reichem Zubehör, wegsun-
derbar zu verm. 40234
Näh. Karl v. Decker,
bei oder Tel. 1024.

Collinstr. 12
4. Etod, 5 Zimmer, Küche,
Bad, Speisek., u. sofort od.
später zu verm. Näh. 40235

Dalbergstraße 6
2 Zimmer u. Küche, neu
hergerichtet, u. so. zu verm.
Näh. 40236

Eichenbockstr. 37.
part. schöne helle Wohn-
ung 2 Zim. und Küche, so. zu
verm. Näh. Kaiserstr. 79.
40237

Friedrichsring 16
schöne 7 Zimmer-Wohnung
per 1. April zu verm. Näh.
40238

Gontardstraße 22
schöne 4-Zimmer-Wohn-
ung wegsun- u. 1. Jan.
1913 zu verm. 40239

Sungbühlstr. 8
schöne 7-Zimmer-Wohn-
ung mit Bad u. Küche, per
1. April zu verm. 40240
Näh. im Papierladen.

Luifenring 2
4. Etod, schöne Wohn-
ung, 5 Zimmer, Bad, Küche,
u. Küche, per 1. April 1913
zu verm. Näh. par. 9880

Damenstraße 9
Vortiere 6 Zimmer, Bad
u. Küche auf April zu
vermieten. Kaufpreis dar-
auf nur 4. Etod. 40241

Hebelstraße 17, 3. St.
herrsch. 7 Zimmer-
wohnung mit reichlichem
Zubehör per 1. April 1913
zu vermieten. 40242
Näh. Kaiserstr. 12
4. Etod, Tel. 3068.

Rosengartenstraße 16
schöne Vortiere-Wohnung
von 5 Zimmern mit an-
schließendem 2. Unterrain-
räumen, auch für Bureau
geeignet, per 1. April 1913
zu vermieten. 40243
Näh. Vortiere desfeldt.

Extra billiges Angebot

Kinder-Stiefel

Praktische Weihnachts-Geschenke

<p>Art. E 164 E 165 Braune u. schwarze Kinder-Schnürstiefel Naturform, gutes Fabrikat mit Warm-Futter Weihnachtspreis nur Mk. 1-25</p>	<p>Art. 2026 Echt Ziegenleder-Knopfstiefel Naturform mit Filzfutter, bestes Fabrikat Weihnachtspreis Mk. 1-25</p>	<p>Art. E 167. Braune Kinder-Schnürstiefel mit Fleck, Naturform, warm gefüttert 21-22 23-24 25-26 Weihnachtspreis: Mk. 1-65 Mk. 1-98 Mk. 2-25 Versäume niemand die günstige Gelegenheit!</p>
--	---	--

R. Altschüler

Mannheim

R 1, 2-3, am Markt — G 5, 14 — Mittelstr 53 — Schwetzingenstrasse 48
P 7, 20 — Neckarau: Kaiser-Wilhelmstrasse 23.
Größtes leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.
35 eigene Filialen.